

Energiespartipps

- Überprüfen Sie Fenster und Türen auf Spalten oder Fugen. Dichten Sie diese unbedingt ab, sonst heizen Sie zum Fenster hinaus
- Stellen Sie die Zimmertemperatur so niedrig wie möglich ein. Jedes Grad macht sich deutlich beim Energieverbrauch bemerkbar
- Senken Sie die Heizung bereits eine Stunde vor dem Schlafengehen
- auf Nachttemperatur. Bei 5° niedrigerer Temperatur sparen Sie bereits bis zu 30% Heizkosten
- Schließen Sie nachts die Rolläden und die Vorhänge. Aber lassen Sie die Heizkörper frei! Das kann durchaus 20% Heizkosten sparen.
- Entlüften Sie die Heizkörper regelmäßig
- Trocknen Sie keine Wäsche auf den Heizkörpern. Das führt zu einer Absenkung der Temperatur der Heizkörper und die Heizung arbeitet dann verstärkt, was wiederum zu einem erhöhten Energieverbrauch führt
- Drehen Sie alle Wasserhähne richtig zu und tauschen Sie tropfende Wasserhähne rasch aus. Ein tropfender Wasserhahn kann bis zu 10 Liter Wasser pro Tag verbrauchen.
- Lüften Sie regelmässig, und zwar bei weit geöffneten Fenstern, damit die Luft richtig durchzieht. 5 bis 10 Minuten reichen in der Regel aus. So bleibt die Wärme in den Wänden gespeichert und kann die Frischluft leichter erwärmen
- Stellen Sie sicher, dass keine Geräte im Stand-by-Modus laufen, erkennen Sie Stromfresser durch den Einsatz von Strommessgeräten, die günstig im Handel zu erwerben sind
- Achten Sie darauf, dass Kühlschränke nicht neben Heizungen und Backöfen stehen und eine nicht zu tiefe Temperatureinstellung haben. 7° reichen in der Regel für Kühlschränke aus.
- Stellen Sie nicht so heiße Wasch- und Spülprogramme ein und lassen Sie die Vorwäsche weg